

328

N-ERGIE Aktiengesellschaft • 90338 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Hauptmarkt 18

90317 Nürnberg

Vorstand

OBERBÜRGERMEISTER

04. DEZ. 2002 / Nr. 1328

1	Zur Kie.	3	Zur Stellungnahme
2	anw.	4	Antwort vor Ab- sendung vorlegen
5		5	Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 27. November 2002 Kopie Ref. III

UrgA/ER

Laborarbeiten der Stadt Nürnberg und der N-ERGIE Aktiengesellschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Überraschung haben wir Ihr Schreiben zur Kenntnis genommen, worin das Thema „gemeinsame Laborarbeiten“ erneut aufgegriffen wird. Wir können Ihnen versichern, dass seitens der N-ERGIE Aktiengesellschaft nicht geplant ist, ein neues Labor zu errichten. Hier handelt es sich offensichtlich um eine Fehlinformation bei der Stadt Nürnberg, die trotz vieler Dementis schon aus EWAG-Zeiten offensichtlich nicht aus der Welt zu schaffen ist.

Das von Ihnen angesprochene Thema wird insbesondere von der Stadt Nürnberg seit nunmehr fast zehn Jahren regelmäßig aufgegriffen und wurde bereits des öfteren in intensiven Gesprächen diskutiert. Der Vorschlag wurde aber nicht realisiert, weil auch früher schon erkannt wurde, dass die Aufgabenüberlappung zwischen beiden Laboren minimal und eine erkennbare Effizienzsteigerung demzufolge nicht zu erwarten ist. Seither haben sich die beiden Laboratorien bezüglich ihres Aufgabenbereiches noch stärker voneinander entfernt.

Das Chemische Untersuchungsamt (UA) der Stadt Nürnberg ist aus unserer Sicht heute im wesentlichen ein Betriebslabor des Stadtentwässerungsbetriebes, nachdem die Lebensmittelchemie abgegeben wurde und der größte Teil der Badewasseruntersuchungen durch unser Labor erfolgt. Darüber hinaus dürften die Trinkwasseruntersuchungen bei UA im Auftrag des Gesundheitsamtes durch die neue Trinkwasserverordnung (TrinkwV) deutlich reduziert werden.

Unser Labor hat sich in den letzten Jahren von einem reinen Betriebslabor zu einem auf dem Markt anerkannten Labor für Trink- und Badewasseranalytik entwickelt, dessen externes Auftragsvolumen über 40% beträgt. Im Rahmen der Einführung der neuen TrinkwV werden wir derzeit als das führende kommunale Trinkwasserlabor in Bayern gehandelt. Weiterhin haben wir ein starkes Standbein in der Kraftwerks-, Müllverbrennungsanlagen- und Erdgasanalytik, einem Markt mit nur sehr wenigen Anbietern in Bayern.

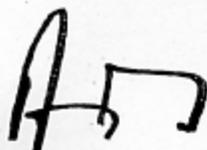
Seite 2, Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

Eine Kooperationsmöglichkeit zwischen dem Labor von UA und unserem wäre am ehesten im Abwasserbereich gegeben, zumal wir unsere externen Kunden - in der Regel Stadtwerke und Kommunen - derzeit schon im Trink- und Badwassersektor betreuen. Allerdings sind die Versuche, die Abwasseranalytik zu akquirieren und an UA im Rahmen eines Untervergabevertrages durchzuleiten, bisher aus organisatorischen Gründen leider gescheitert. Selbstverständlich sind wir für eine Kooperation nach wie vor offen und schlagen vor, dass wir diesbezüglich direkt mit UA Verbindung aufnehmen.

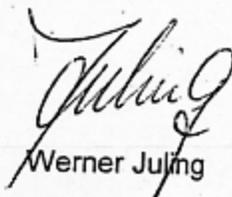
Zum Thema Aufsichtsbehörde und Trennung von Unternehmen und Labor ist anzumerken, dass wir ein akkreditiertes Labor besitzen, das über jeden Verdacht der Beeinflussbarkeit erhaben ist und uns weitergehenden Anforderungen gegenüber auch entsprechend organisatorisch umstellen werden.

Mit freundlichen Grüßen

N-ERGIE Aktiengesellschaft



Herbert Dombrowsky



Werner Juling